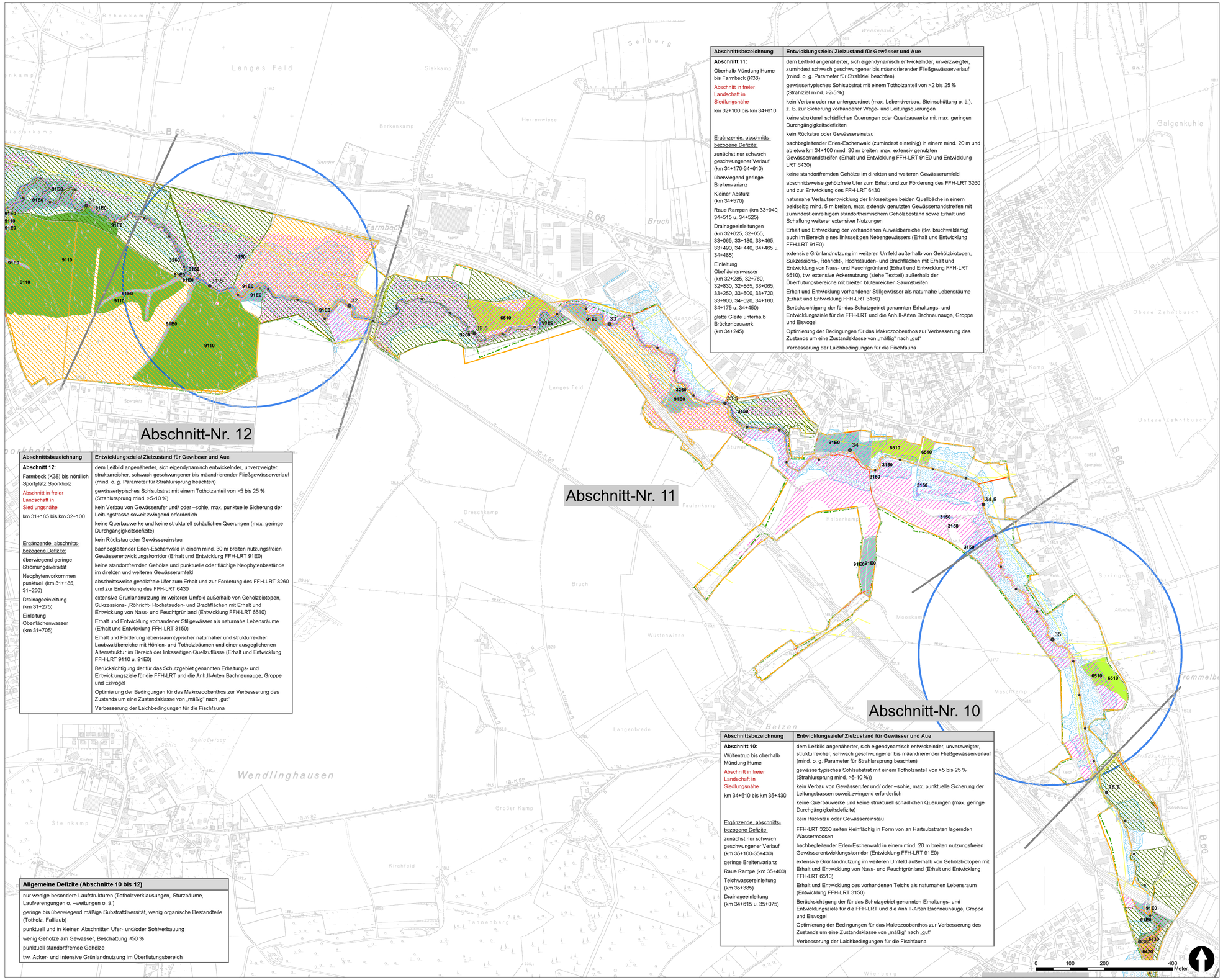

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 12: Farmbeck (K38) bis nördlich Sportplatz Sporkholz Abschnitt in freier Landschaft in Siedlungsnähe km 31+185 bis km 32+100 Ergänzende, abschnittsbezogene Defizite: überwiegend geringe Strömungsdiversität Neophytenvorkommen punktuell (km 31+185, 31+250) Drainageeinleitung (km 31+275) Einleitung Oberflächenwasser (km 31+705)	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, strukturreicher, schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlursprung beachten) gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >5 bis 25 % (Strahlursprung mind. >5-10 %) kein Verbau von Gewässerufer und/ oder –sohle, max. punktuelle Sicherung der Leitungstrasse soweit zwingend erforderlich keine Querbauwerke und keine strukturell schädlichen Querungen (max. geringe Durchgängigkeitsdefizite) kein Rückstau oder Gewässereinstau bachbegleitender Erlen-Eschenwald in einem mind. 30 m breiten nutzungsfreien Gewässerentwicklungskorridor (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) keine standortfremden Gehölze und punktuelle oder flächige Neophytenbestände im direkten und weiteren Gewässerumfeld abschnittsweise gehölzfreie Ufer zum Erhalt und zur Förderung des FFH-LRT 3260 und zur Entwicklung des FFH-LRT 6430 extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen, Sukzessions- ,Röhricht- Hochstauden- und Brachflächen mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Entwicklung FFH-LRT 6510) Erhalt und Entwicklung vorhandener Stillgewässer als naturnahe Lebensräume (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 3150) Erhalt und Förderung lebensraumtypischer naturnaher und strukturreicher Laubwaldbereiche mit Höhlen- und Totholzbäumen und einer ausgeglichenen Altersstruktur im Bereich der linksseitigen Quellzuflüsse (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 9110 u. 91E0) Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 11: Oberhalb Mündung Hume bis Farmbeck (K38) Abschnitt in freier Landschaft in Siedlungsnähe km 32+100 bis km 34+610 Ergänzende, abschnittsbezogene Defizite: zunächst nur schwach geschwungener Verlauf (km 34+170-34+610) überwiegend geringe Breitenvarianz Kleiner Absturz (km 34+570) Raue Rampen (km 33+940, 34+515 u. 34+525) Drainageeinleitungen (km 32+625, 32+655, 33+065, 33+180, 33+465, 33+490, 34+440, 34+485 u. 34+485) Einleitung Oberflächenwasser (km 32+285, 32+780, 32+830, 32+865, 33+065, 33+250, 33+500, 33+720, 33+900, 34+020, 34+160, 34+175 u. 34+450) glatte Gleite unterhalb Brückenbauwerk (km 34+245)	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, zumindest schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlziel beachten) gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >2 bis 25 % (Strahlziel mind. >2-5 %) kein Verbau oder nur untergeordnet (max. Lebendverbau, Steinschüttung o. ä.), z. B. zur Sicherung vorhandener Wege- und Leitungsquerungen keine strukturell schädlichen Querungen oder Querbauwerke mit max. geringen Durchgängigkeitsdefiziten kein Rückstau oder Gewässereinstau bachbegleitender Erlen-Eschenwald (zumindest einreihig) in einem mind. 20 m und ab etwa km 34+100 mind. 30 m breiten, max. extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0 und Entwicklung LRT 6430) keine standortfremden Gehölze im direkten und weiteren Gewässerumfeld abschnittsweise gehölzfreie Ufer zum Erhalt und zur Förderung des FFH-LRT 3260 und zur Entwicklung des FFH-LRT 6430 naturnahe Verlaufsentwicklung der linksseitigen beiden Quellbäche in einem beidseitig mind. 5 m breiten, max. extensiv genutzten Gewässerrandstreifen mit zumindest einreihigem standortheimischem Gehölzbestand sowie Erhalt und Schaffung weiterer extensiver Nutzungen Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Auwaldbereiche (tlw. bruchwaldartig) auch im Bereich eines linksseitigen Nebengewässers (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 91E0) extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen, Sukzessions-, Röhricht-, Hochstauden- und Brachflächen mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 6510), tlw. extensive Ackernutzung (siehe Texttteil) außerhalb der Überflutungsbereiche mit breiten blütenreichen Saumstreifen Erhalt und Entwicklung vorhandener Stillgewässer als naturnahe Lebensräume (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 3150) Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Abschnittsbezeichnung	Entwicklungsziele/ Zielzustand für Gewässer und Aue
Abschnitt 10: Wülfentrup bis oberhalb Mündung Hume Abschnitt in freier Landschaft in Siedlungsnähe km 34+610 bis km 35+430 Ergänzende, abschnittsbezogene Defizite: zunächst nur schwach geschwungener Verlauf (km 35+100-35+430) geringe Breitenvarianz Raue Rampe (km 35+400) Teichwassereinleitung (km 35+385) Drainageeinleitung (km 34+615 u. 35+075)	dem Leitbild angenäherter, sich eigendynamisch entwickelnder, unverzweigter, strukturreicher, schwach geschwungener bis mäandrierender Fließgewässerverlauf (mind. o. g. Parameter für Strahlursprung beachten) gewässertypisches Sohlsubstrat mit einem Totholzanteil von >5 bis 25 % (Strahlursprung mind. >5-10 %)) kein Verbau von Gewässerufer und/ oder –sohle, max. punktuelle Sicherung der Leitungstrassen soweit zwingend erforderlich keine Querbauwerke und keine strukturell schädlichen Querungen (max. geringe Durchgängigkeitsdefizite) kein Rückstau oder Gewässereinstau FFH-LRT 3260 selten kleinflächig in Form von an Hartsubstraten lagernden Wassermoosen bachbegleitender Erlen-Eschenwald in einem mind. 20 m breiten nutzungsfreien Gewässerentwicklungskorridor (Entwicklung FFH-LRT 91E0) extensive Grünlandnutzung im weiteren Umfeld außerhalb von Gehölzbiotopen mit Erhalt und Entwicklung von Nass- und Feuchtgrünland (Erhalt und Entwicklung FFH-LRT 6510) Erhalt und Entwicklung des vorhandenen Teichs als naturnahen Lebensraum (Entwicklung FFH-LRT 3150) Berücksichtigung der für das Schutzgebiet genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die FFH-LRT und die Anh.II-Arten Bachneunauge, Groppe und Eisvogel Optimierung der Bedingungen für das Makrozoobenthos zur Verbesserung des Zustands um eine Zustandsklasse von „mäßig" nach „gut" Verbesserung der Laichbedingungen für die Fischfauna

Allgemeine Defizite (Abschnitte 10 bis 12)
nur wenige besondere Laufstrukturen (Totholzverklausungen, Sturzbäume, Laufverengungen o. –weitungen o. ä.)
geringe bis überwiegend mäßige Substratdiversität, wenig organische Bestandteile (Totholz, Falllaub)
punktuell und in kleinen Abschnitten Ufer- und/oder Sohlverbauung
wenig Gehölze am Gewässer, Beschattung ≤50 %
punktuell standortfremde Gehölze
tlw. Acker- und intensive Grünlandnutzung im Überflutungsbereich

FFH-Lebensraumtypen

- FFH-LRT 3150 "Natürliche eutrophe Seen und Altwasser"
- FFH-LRT 3260 "Flüsse mit Unterwasservegetation"
- FFH-LRT 6430 "Feuchte Hochstaudenfluren"
- FFH-LRT 6510 "Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen"
- FFH-LRT 9110 "Hainsimsen-Buchenwald"
- FFH-LRT 9130 "Waldmeister-Buchenwald"
- FFH-LRT 9180 "Schlucht- und Hangmischwälder"
- FFH-LRT 91E0 "Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder"

Schutzgebiete nach Naturschutzrecht

- Naturschutzgebiet Begatal
- FFH-Gebiet Begatal

Geschützte Biotope

- nach §42 LNatSchG NRW und §30 BNatSchG

Überschwemmungsgebiet

- Überschwemmungsgebiet der Bega (HQ100, vorläufige Sicherung 2015)

Leitungstrassen

- vorhandene(r) Leitung/Kanal
- Strom, Freileitung

Flächen in öffentlichem Besitz

- Bundesrepublik Deutschland
- Land Nordrhein-Westfalen
- Kreis Lippe
- Gemeinde
- Landesverband Lippe
- NABU Kreisverband Lippe e.V.

Strahlwirkungskonzeption Bega (nach Büro für Umweltplanung, Gewässermanagement und Fischerei Dr. A. Hoffmann und Büro objekt & Landschaft 2010)

- Benötigte Strahlursprünge Bega
- Benötigte Strahlursprünge Nebengewässer

Stationierung (gsk 3c)

- 100 m-Punkt
- 500 m-Punkt
- 1.000 m-Punkt

Sonstige

- Gemeindegrenze

Entwicklungszielabschnitte

- Anfang / Ende mit Abschnittsbeschriftung

© Geobasis NRW 2018

Auftraggeber:

Kreis Lippe
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold

Projekt:

Konzeption zur modellhaften Umsetzung der EG-WRRL unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Vorgaben des FFH-Gebietes Begatal im Kreis Lippe

Karte 4: Entwicklungsabschnitte und -ziele — **Blatt 3/5**

Bearbeitung:	GIS-Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
B. Christ, W. Figura	B. Christ	1 : 5.000	Nov. 2018

Auftragnehmer:

UIH
Ingenieur- und Planungsbüro
Neue Straße 26 • 37671 Höxter
Telefon: 05271 / 69 87-0 • Fax: -69 87-29
E-Mail: info@uih.de • Internet: www.uih.de